

Katholisch

in und um Saarbrücken



Weniger (Verbrauch) ist mehr (Eigengestaltung)

Hallo,

viele Menschen sind auf dem Weg zu einem achtsamen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde: Fridays for future, Menschen, die sich mit Obst und Gemüse Leckeres zu kochen verstehen, Foodsharing Bewegungen, Menschen, die ihren Garten als Anbaufläche nutzen, die auf ein eigenes Auto verzichten, die unverpackt einkaufen, die sich einsetzen, um vom Aussterben bedrohte Tiere zu retten,...

Es braucht diese Menschen, denn wir sind auf unserer Erde mit den zerstörerischen Folgen des unbedachten Verbrauchs unserer Schätze tagtäglich konfrontiert.

Leider sind viele Menschen vom Mantra des "immer mehr haben wollen, immer mehr konsumieren müssen" besessen. Sie haben Angst, nicht genug zu bekommen.

Aus dieser Angst wird Profit geschlagen und sie wird um des Profits Willen weiter geschürt. All denen hat Papst Franziskus 2015 mit seinem Schreiben: "Laudato si - von der Sorge um unser gemeinsames Haus" ins Gewissen gesprochen.

Wie aber können wir uns gegenseitig darin unterstützen, uns dem Sog des "Immer mehr" zu entziehen? Wie können wir wieder frei werden, wieder mächtig werden über unser Leben?

Es braucht Erzählungen, die größer wirken als das Luftbild dessen, was ich nicht besitze, von dem mir suggeriert wird, ich müsse es unbedingt haben. Es braucht Geschichten, die besser sind, die realer sind, die nachhaltiger wirken.

Die Bibel kennt die Wirkung von guten Geschichten: Menschen sitzen zusammen, und erzählen davon, was ihnen gelungen ist, was sie Befreiendes und Beglückendes erlebt haben, von Momenten, in denen sie gemerkt haben, dass ihnen Flügel gewachsen sind, in denen sie die Welt von oben sahen, und in denen sie Herren über ihr eigenes Geschick waren und es wirklich wurden.

Wir brauchen Räume, in denen solche Geschichten Platz finden, in denen Sie erzählt werden können, in denen sie wachsen können. Gottesdienste können solche Erzählräume sein. Dort können Menschen, denen eine Wahrheit klar geworden ist, das Wort ergreifen und ihre Geschichte teilen. Wir können Orte schaffen, an denen wir uns gegenseitig unterstützen bei unseren ersten Schritten.

Hier finden Sie ein Beispiel für einen solchen Erzählraum:

<https://youtu.be/I04IEQi6sW0>

Auch die Homepage des Dekanats Saarbrücken kann mit Ihrer Hilfe ebenfalls zu einem solchen Erzählraum werden. Sie haben viele Geschichten, die Sie teilen können. Geschichten, in denen Sie über Ihre Schritte hin auf ein Mehr an Freiheit, auf ein Mehr an Selbstbestimmung und weg vom Zwang, zu konsumieren.

Wenn Sie Lust haben zu schreiben, können wir auf der Homepage des Dekanates einiges davon mitteilen.

Mit allen, die den ersten Schritt machen und davon erzählen, gehen Visionen in Erfüllung, entsteht gute Energie, kommt Mut auf, mitzumachen, selbst anzupacken.

- Annelies Maaß, Gemeindereferentin

Helfen Sie, die Homepage des Dekanats zu einem Erzählraum zu machen.

Schreiben Sie uns!

newsletter@dekanat-saarbruecken.de

[Mail an die Autorin](#)

Dekanat Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
dekanat.saarbruecken@bistum-trier.de



© 2021 Dekanat Saarbrücken

[Impressum](#)